

## Themen dieser Ausgabe

Erste Sitzung der Arbeitsgruppe Kirchenmusik im neuen Jahr  
Wirksamkeit des Deutschen Musikinstrumentenpreises durch Evaluation bestätigt  
Podiumsdiskussion zur gegenwärtigen Rolle der Kultur in Betzdorf-Kirchen  
PopCamp: Konzertabend mit dem Alin Coen Trio und Max Prosa in Bonn

### Erste Sitzung der Arbeitsgruppe Kirchenmusik im neuen Jahr

Am vergangenen Donnerstag, 10. Januar, fand im Generalsekretariat des Deutschen Musikrates (DMR) in Berlin die erste Sitzung der Arbeitsgruppe Kirchenmusik in 2019 statt. Damit setzt der DMR seine Arbeit zum Schwerpunktthema Kirchenmusik auch im neuen Jahr fort. Die Arbeitsgruppe, der Vertreter der kirchenmusikalischen Spitzenverbände angehören, diskutierte unter dem Vorsitz von Generalsekretär Prof. Christian Höppner vor allem über die Planungen für den Kirchenmusikkongress 2020, der in Anknüpfung an den erfolgreichen Kongress im Jahr 2010 stattfinden wird. Der Kongress soll sich in Vorträgen, Arbeitsgruppen und Diskussionen mit dem Themenfeld „Kirchenmusik: Chance für Gesellschaft, Kultur und Kirche“ auseinandersetzen. Er wird am 15. und 16. Oktober 2020 im Verbund mit der Mitgliederversammlung des DMR stattfinden.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Kirchenmusik des DMR finden Sie [hier](#).

### Wirksamkeit des Deutschen Musikinstrumentenpreises durch Evaluation bestätigt

Die Wirksamkeit des Deutschen Musikinstrumentenpreises (DMIP) wurde im Rahmen einer unabhängigen Evaluation des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bestätigt. Demnach hat sich der DMIP als Qualitäts- und Gütesiegel für die High-Endprodukte des deutschen Musikinstrumentenbaus, vor allem für Kleinstunternehmen, bewährt. Dies entspricht etwa 95 Prozent der Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten, auf die knapp ein Drittel der Branchenumsätze entfallen. Zudem hat der Preis, insbesondere für die prämierten Instrumente, einen absatzfördernden Effekt und wirkt als Türöffner für Innovationen.

Der Deutsche Musikrat (DMR) wird im Kuratorium des DMIP durch **Prof. Christian Höppner** vertreten: „Ich freue mich sehr darüber, dass die große Bedeutung des Deutschen Musikinstrumentenpreises mit der positiven Bewertung des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle nun eine weitere Bestätigung erfahren hat. Der Preis würdigt die qualitativ hochwertige Arbeit der kleinen und mittelständischen Musikinstrumentenbauer seit vielen Jahren. Damit steht er nicht nur über unsere Landesgrenzen hinaus für das Markenzeichen

„Made in Germany“, er spiegelt auch die Vielfalt der deutschen Instrumentenbaukunst wider, in der sich Tradition und Innovation in einzigartiger Weise verbinden.“

Der Wettbewerb wird jährlich für zwei Produktgruppen ausgeschrieben, in diesem Jahr für die Stahlsaitengitarre und die b-Trompete. Die Auswahl der Instrumente erfolgt durch das vom Stifter, dem Bundeswirtschaftsministerium (BMWi), eingesetzte Kuratorium. Neben dem BMWi gehören der DMR sowie das Musikinstrumenten-Museum, der Bundesverband der Deutschen Musikinstrumenten-Hersteller, der Bundesinnungsverband für das Musikinstrumenten-Handwerk, die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände und die Messe Frankfurt GmbH dem Kuratorium des DMIP an. Am 05. April 2019 wird der diesjährige Musikinstrumentenpreis im Rahmen der Frankfurter Musikmesse verliehen.

Weitere Informationen zum DMIP finden Sie [hier](#).

### **Podiumsdiskussion zur gegenwärtigen Rolle der Kultur in Betzdorf-Kirchen**

Im Rahmen des 50. Jubiläumsjahres der Musikgemeinde Betzdorf-Kirchen hinterfragt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kultur – ein Auslaufmodell, Schnee von gestern? Fast ein Streitgespräch. Ist Kultur noch in aller Munde?“ die gegenwärtige und zukünftige Rolle der Kultur. Welche Ansprüche werden an die „Spaßkultur“ gestellt und wovon leben heutige Künstlerinnen und Künstler? Zudem soll ein Blick auf die Aufgaben und Chancen der Kulturarbeit in ländlichen Regionen geworfen werden.

Neben Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, nehmen Betzdorfs Bürgermeister Bernd Brato, Cellistin Judith Ermert, Solistin und Professorin am Konservatorium Gent, Michael Nassauer, Intendant der Philharmonie Südwestfalen, Hornist und Mitglied im Fachausschuss Bildung des Deutschen Musikrates, sowie Andreas Reingen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westerwald-Sieg an der Podiumsdiskussion teil. Moderiert wird die Gesprächsrunde von Wolfgang Suttner, langjähriger Kulturreferent des Kreises Siegen-Wittgenstein, Festivalleiter von „KulturPur“ und Sprecher des Deutschen Kunstrates.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 25. Januar 2019 um 19:30 Uhr in der Betzdorfer Stadthalle statt. Eine Anmeldung ist noch bis zum 21. Januar möglich (Kontakt: Janine Horczyk, Citymanagerin der Verbandsgemeinde Betzdorf-Gebhardshain, Tel.: 02741-291131, E-Mail: [janine.horczyk@vg-bg.de](mailto:janine.horczyk@vg-bg.de)).

### **PopCamp: Konzertabend mit dem Alin Coen Trio und Max Prosa in Bonn**

Am 28. März 2019 präsentiert der Deutsche Musikrat beim „PopCamp Special Singer-Songwriter“ das Alin Coen Trio und Max Prosa an einem Konzertabend in der Harmonie Bonn. Hier zeigen sich zwei Künstler, die es vermögen, poetische Lyrik von zarter Melancholie bis hin zu mitreißender Leidenschaft vorzutragen.

Alin Coen, die aktuell mit Fabian Stevens und Philipp Martin auf großer Orchestertour mit der STÜBAphilharmonie ist, und Max Prosa, der auf Konzert-Lese-Reise unterwegs ist, sind ehemalige Teilnehmer am Band-Förder-Projekt PopCamp des Deutschen Musikrates. Das Alin Coen Trio wird den Abend beginnen und nach einigen gemeinsamen Songs, die von Alin und Max dargeboten werden, an Max Prosa übergeben, der anschließend eine Mischung aus Konzert und Lesung präsentieren wird.

VIDEOTRAILER: <https://youtu.be/i4y0LABKvBc>

ALIN COEN: <http://alincoen.de/>

MAX PROSA: <https://www.maxprosa.de/>

Das Konzert wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet.

Termin: Do. 28. März 2019 von 19:30 – 22:30 Uhr

Ort: Harmonie-Bonn - Frongasse 28-30 - 53121 Bonn

VVK 16 € / AK 20 €

<https://www.harmonie-bonn.de/all-event-list/alin-coen-max-prosa/>

PopCamp ist ein Projekt des Deutschen Musikrats unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Das PopCamp wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) gefördert.

Weitere Informationen zum PopCamp finden Sie [hier](#).

## Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.  
Schumannstraße 17  
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030  
Fax +4930 30881011  
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.